

Worauf es ankommt

2.Adventsonntag

9.12.2012, Taufkapelle Dornbirn-Hatlerdorf

Phil 1, 4-6.8-11: Dank und Fürbitte des Apostels für die Gemeinde
Lk 3, 1-6: Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt

Einleitung

In der heutigen Lesung steht der Satz:

Und ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird,
damit ihr beurteilen könnt,
worauf es ankommt.
Diese Satz steht über unserer heutigen Sonntagsmesse.

Kyrie

Wir wollen uns besinnen.

1. Gott, wir freuen uns über deine Liebe,
wenn wir die Schönheit und Vielfalt der Natur bestaunen.
2. Gott, wir freuen uns über deine Liebe,
wenn wir von Jesu Worten und Taten hören.
3. Gott, wir freuen uns über deine Liebe,
wenn wir merken, dass das Feuer des Geistes in uns brennt.

Gott, du liebst uns, so wie wir sind. Du liebst das Schöne und Gute, das du in uns hineingelegt hast. Dich stört nicht, dass wir nicht perfekt sind. Wir danken dir dafür, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Tagesgebet

Gott, in der Bibel erfahren wir, dass die Liebe nicht darin besteht, dass wir dich lieben, sondern darin, dass du uns zuerst geliebt hast. Du liebst uns ohne jede Vorbedingung. Wir müssen nicht brav und fromm sein, um deiner Liebe würdig zu sein. Du liebst uns, auch wenn wir deine Liebe nicht verdienen. Du gibst uns deine Liebe als Geschenk. Für all das danken wir dir durch Jesus Christus, unsern Bruder , Freund und Herrn. Amen.

Nach dem Evangelium: Diözesanadministrator Benno Elbs: Gedanken zur Sammlung „Bruder und Schwester in Not“.

Fürbitten

An Weihnachten offenbart sich Gottes Liebe zu uns Menschen in einem kleinen Kind. Deshalb wollen wir Gott bitten:

1. Lass uns den Kindern genug Liebe schenken.
2. Gib, dass alle Menschen merken, dass du sie selbst in der größten Einsamkeit nicht allein lässt.
3. Gib, dass wir deine Liebe dankbar annehmen können.
4. Gib, dass unser Leben Liebe ausstrahlt.

Guter Gott, worauf es ankommt, ist die Liebe. Wir danken dir, dass du uns das in Jesus Christus mitgeteilt hast. Amen.

Gabengebet

Brot und Wein sind Gaben deiner Liebe.

Brot und Wein sind Früchte der Erde.

Zu Brot und Wein haben auch wir Menschen das Unsrige beigetragen.

In diesem Zusammenspiel zeigt sich, dass du, Gott, die Natur und wir eine wunderbare Einheit bilden.

Wir danken dir dafür durch Jesus Christus, unsern Freund, Bruder und Herrn. Amen.

Hochgebet zu dritt und mit Kindern: Du liebst uns.

Gesungener Refrain: Gottes Liebe ist wie die Sonne ...

Oder: Gottes Liebe ist so groß ...

Friedensgebet

Jesus, das Land, in dem du gelebt hast, ist seit langem der gefährlichste Krisenherd der Welt. Doch vor 10 Tagen, am 29. November, anerkannte die UNO mit großer Mehrheit die Palästinenser als 194. Nation der Welt. Damit sind wir dem Frieden einen Riesenschritt näher gekommen. Wir danken dir dafür und bitten dich, dass sich der Friede auf unserer ganzen Welt immer mehr ausbreite und festige.

Der Friede Jesu Christi allezeit sei mit euch!

Als Kommunionvers und bei der Austeilung der Kommunion:

Jesus Christus, unser Friede!

Schlussgebet

Gütiger Gott, lass uns deine Liebe spüren;
nicht nur hier in der Kirche, beim Gebet;
nein, auch im Alltag, auch bei unserer Arbeit,
auch in unsern Beziehungen,
auch bei unserer Weihnachtsvorbereitung.
Darum bitten wir

Alle bekommen einen Text mit nach Hause, der das Hauptanliegen meines Lebens und meiner Arbeit zusammenfasst:

Der Kern meiner christlichen Verkündigung

So verstehe ich das, was Jesus Christus als Frohbotschaft verkündet hat.

Gott,
der uns „Mutter“ und „Vater“ ist,
liebt uns,
alle Menschen
und alle seine Geschöpfe
ohne Vorbedingung.

Wir dürfen Gottes Liebe annehmen,
aus ihr Lebensfreude und Hoffnung schöpfen,
sie ausstrahlen
und weiterschenken.